

Medieninformation

Niederweningen, 2. Februar 2016

Währungen und Konjunktur belasten Umsatzentwicklung 2015

Bucher Industries verzeichnete im Geschäftsjahr 2015 eine Abnahme des Umsatzes und Auftragseingangs um je 11%, wobei die Währungseffekte rund 7% zum Rückgang beitrugen. Der Konzern rechnet für das gesamte 2015 mit einem tieferen Betriebs- und Konzernergebnis.

Konzern

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	2 440	2 742	-11.0	-3.8	-4.3
Nettoumsatz	2 490	2 806	-11.2	-4.4	-4.9
Auftragsbestand	688	789	-12.7	-5.4	-5.4
Personalbestand 31. Dezember	11 072	11 554	-4.2		-4.2

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Im Berichtsjahr verzeichnete Westeuropa ein geringes Wirtschaftswachstum, während in Osteuropa die Nachfrage zurückging. Mit Ausnahme des Markts für Landmaschinen, blieb die Nachfrage in Nordamerika rege. Brasilien hingegen war von einer tiefen Rezession betroffen, und in China setzte sich die rückläufige Entwicklung fort. In diesem schwierigen Marktumfeld nahmen sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz ab. Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet der Konzern mit einem tieferen Betriebs- und Konzernergebnis. Die Betriebsgewinnmarge dürfte aufgrund der saisonalen, konjunkturellen und vor allem währungsbedingten Effekte leicht unter dem Wert der ersten Jahreshälfte liegen.

Kuhn Group

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1 009	1 221	-17.4	-9.2	-10.3
Nettoumsatz	1 068	1 262	-15.3	-7.5	-8.5
Auftragsbestand	363	454	-20.1	-12.9	-12.9
Personalbestand 31. Dezember	4 830	5 207	-7.2		-7.2

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Herausfordernde Marktbedingungen Kuhn Group behauptete sich in einem schwierigen Jahr bemerkenswert gut. Der weltweite Rückgang in der Landwirtschaft verstärkte sich ab Mitte des Berichtsjahrs. Am höchsten war der Rückgang im Ackerbau, aber auch die Milch-wirtschaft war von sinkenden Preisen betroffen. Dies führte zu deutlich tieferen Einkommen der Landwirte und schmälerte deren Investitionsbereitschaft markant. Die Nachfrage in der Fleischwirtschaft blieb hingegen weitgehend stabil. Die Betriebsgewinnmarge 2015 dürfte deshalb unter dem Wert der ersten Jahreshälfte liegen.

Bucher Municipal

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	374	416	-10.1	-3.7
Nettoumsatz	384	419	-8.2	-2.1
Auftragsbestand	85	101	-15.8	-9.8
Personalbestand 31. Dezember	1 525	1 557	-2.1	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Stabile Märkte Die Märkte von Bucher Municipal veränderten sich im Berichtsjahr nicht signifikant, und die Nachfrage nach Kehrfahrzeugen und Winterdienstgeräten blieb auf einem tiefen, aber stabilen Niveau. Die Müllfahrzeuge waren von der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Australien beeinflusst. In diesem Umfeld verteidigte Bucher Municipal die hohen Marktanteile gut, musste jedoch aufgrund des kleineren Folgeauftrags der Stadt Moskau einen Umsatzrückgang hinnehmen. Das Geschäft in Grossbritannien und in den USA entwickelte sich wegen hohem Erneuerungsbedarf bei Fahrzeugflotten privater Dienstleister erfreulich und lag über den Erwartungen. Für das gesamte Berichtsjahr dürfte die Betriebsgewinnmarge deshalb deutlich über dem Niveau des ersten Halbjahrs liegen.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	461	485	-4.8	-0.6
Nettoumsatz	461	475	-2.9	1.3
Auftragsbestand	75	78	-4.1	-0.2
Personalbestand 31. Dezember	2 034	2 043	-0.4	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Nordamerika stützt Geschäftsentwicklung Im Berichtsjahr entwickelte sich die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen in Nordamerika sehr gut und führte in dieser Region zu einem hohen Umsatzwachstum. In Europa hingegen schwächte sich besonders bei den Landmaschinen die Nachfrage ab, während sich bei den Industrieranwendungen positive Impulse ergaben. In Lokalwährungen steigerte Bucher Hydraulics 2015 den Umsatz leicht. Diese gute Leistung basierte auf Neuaufträgen, die den Rückgang im Segment Landtechnik praktisch kompensierten. Die Betriebsgewinnmarge 2015 dürfte leicht unter dem Wert der ersten Jahreshälfte liegen.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	400	367	8.9	20.8
Nettoumsatz	360	389	-7.6	2.0
Auftragsbestand	126	95	32.8	48.5
Personalbestand 31. Dezember	1 819	1 890	-3.8	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Gesteigerte Nachfrage Bucher Emhart Glass startete mit einem tiefen Auftragsbestand in das Berichtsjahr. Der Geschäftsgang mit Glasformungs- und Inspektionsmaschinen verbesserte sich jedoch im Laufe des Jahres kontinuierlich und die Division behauptete ihre starken Marktstellungen insgesamt gut. In Lokalwährungen nahm der Umsatz leicht zu, der Auftrags- eingang sogar signifikant und die Division wird vom hohen Auftragsbestand zu Beginn

des laufenden Jahrs profitieren können. Positiv entwickelten sich das Ersatzteilgeschäft sowie die Region Südamerika, wo grosse Bierhersteller in die Produktionskapazitäten von Glasbehältern investierten. Die Betriebsgewinnmarge 2015 dürfte deshalb leicht über dem Wert der ersten Jahreshälfte liegen.

Bucher Specials

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	238	299	-20.6	-16.1
Nettoumsatz	257	305	-15.5	-11.2
Auftragsbestand	51	73	-30.5	-26.6
Personalbestand 31. Dezember	802	793	1.1	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Rückläufiger Geschäftsgang Die Nachfrage nach Anlagen für die Weinproduktion normalisierte sich gegenüber dem sehr belebten Vorjahr. Bei den Fruchtsaftanlagen erhöhte sich der Wettbewerbsdruck wegen des starken Schweizer Frankens und Kunden verschoben zahlreiche Projekte aufgrund der unsicheren konjunkturellen Lage. Der seit langem erstmals weltweit rückläufige Bierkonsum wirkte sich zusätzlich negativ auf die Bierfiltrationsanlagen aus. Deshalb musste Bucher Specials insgesamt eine deutliche Umsatzabnahme hinnehmen. Der gute Geschäftsgang des Schweizer Handelsgeschäfts mit Traktoren und Landmaschinen sowie die erfreuliche Entwicklung in der Automatisierungstechnik konnte an diesem Trend nichts ändern. Die Betriebsgewinnmarge für das gesamte Berichtsjahr dürfte über dem Wert der ersten Jahreshälfte liegen.

Aussichten 2016 Für das laufende Jahr geht der Konzern von einem weiterhin volatilen ökonomischen Umfeld aus. Kuhn Group erwartet eine weitere Abschwächung der Nachfrage sowohl im Ackerbau als auch in der Milch- und Fleischwirtschaft. Bucher Municipal rechnet nicht mit einer nennenswerten Belegung und muss zudem ohne Folgeauftrag der Stadt Moskau aus dem Vorjahr von CHF 30 Mio. auskommen. In Europa und in den USA könnte sich für Bucher Hydraulics, mit Ausnahme der Landtechnik, ein leichtes Wachstum ergeben. Die Markteinführung einer neuen Generation von Inspektionsmaschinen sowie die Zusammenarbeit mit O-I dürften sich für Bucher Emhart Glass positiv auf die Nachfrage auswirken. Bucher Specials rechnet mit einer unveränderten Marktstimmung, wobei sich die Nachfrage nach Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft und Bier verbessern dürfte. Insgesamt geht der Konzern für das laufende Jahr von einem leichten Umsatzrückgang und einem Betriebs- und Konzernergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs aus.

Kontakt

Philip Mosimann, CEO

Roger Baillod, CFO

Telefon +41 43 815 80 88

E-Mail: media@bucherindustries.com

www.bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Geschäftsfelder umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, die Getränke- und Umwelttechnik sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter www.bucherindustries.com.